

Vorwort

Meine Erfahrungen liegen in der Anwendung des EFQM-Modells mit dem Ziel die Reife von Organisationen zu bewerten. Dabei ist es stets meine Aussage, dass die Bewertung mit dem EFQM-Ansatz kein »Gesinnungstest« sei.

In der Regel sind Unternehmensbewertungen, egal durch wen ausgeführt, zweckbezogen. Während wir die Reife der Organisation daran festmachen, in wie weit sie in der Lage ist den vorgegebenen Zweck zu verwirklichen und damit erfolgreich zu sein, suchen normativ strukturierte Begutachtungen, wie die nach der ISO 9001 danach, ob die Konformität zu diesem Standard erreicht ist.

In einem Zeitalter, da die Menschheit – oder zumindest eine kleinere Anteil der Menschheit – erkennt, dass unsere Welt unter unserem Handeln leidet und auch die Lebensbedingungen der Menschen davon geprägt sind, wie sich die einzelnen Teile der Gesellschaft verhalten, gewinnt die Betrachtung ethischer Grundsätze des Verhaltens einer Organisation an Bedeutung.

Daher ist es ein wertvolles Unterfangen, dass dazu Grundlagenarbeit erbracht wird, um eine dezidierte Betrachtung der Reife des Verhaltens und der Gesinnung einer Organisation zu ermöglichen. Ich danke Herrn Dr. Scherer für die Erkenntnisse, die aus seiner Arbeit resultieren und würde mich freuen, wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, diese Inspiration aufgreifen, um unsere Welt wieder ein wenig besser zu machen. Es ist bitter nötig!

Herzliche Grüße und viel Freude bei der Lektüre,

Dr. André Moll
geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Initiative Ludwig-Erhard-Preis e.V.

